



9. «StradivariFEST»: Wiener Klassik vor der Haustüre

Das «StradivariQuartett» lädt gemeinsam mit befreundeten Musikerinnen und Musikern zu aussergewöhnlichen Konzerterlebnissen ein

Das renommierte Schweizer «StradivariQuartett» mit erfolgreicher national und international ausgerichteter Konzerttätigkeit macht immer wieder durch seine «StradivariFESTe» auf sich aufmerksam. Vom 26. bis 30. Juli findet ein weiteres «StradivariFEST» statt.

Gersau In diesem Jahr steht das «StradivariFEST» Gersau ganz im Zeichen der Wiener Klassik. «Die Idee ist, die Wiener Klassik an den Vierwaldstättersee zu holen und verschiedene Kammermusik-Besetzungen anzubieten», sagt Maja Weber, Initiantin und Cellistin des «StradivariQuartetts». Die Meisterwerke von Mozart, Beethoven und Haydn sind in der Welt der klassischen Musik allgegenwärtig. Das «StradivariFEST» bietet dem Publi-

kum die Gelegenheit, die Kammermusik-Perlen der berühmten Komponisten in ihrer ganzen Pracht zu erleben und so ein Stück Wien vor der Haustüre zu finden.

Natur und Kultur

Das «StradivariFEST» Gersau wird mit dem «Mythenkonzert» im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen am 26. Juli eröffnet. Das stimmungsvolle «Kerzenlichtkonzert» findet am Abend des 27. Juli in romantischer Atmosphäre bei der Kindli Kapelle zwischen Gersau und Brunnen statt. Am 28. Juli erklingt der neue, idyllisch am See gelegene Kammermusiksaal in Vitznau. Der Morgen des 29. Juli wird mit dem «Nauenbrunch» eingeläutet – mit musikalischer Begleitung auf dem Gersauer «Republik»-Nauen. Gleichtags am Abend bespielen die «StradivariMu-



Sie spielen am «StradivariFEST» Gersau ganz gross auf: das Stradivari-Quartett, v.l.: Xiaoming Wang, Violine; Lech Antonio Uszynski, Viola; Stefan Tarara, Violine und Maja Weber, Violoncello.

Patrick Gutenberg

sikerinnen» und -Musiker bei der «Serenade am See» die Seebühne und am Abend des 30. Juli beschliesst das «StradivariKonzert» in der Gersauer Pfarrkirche St. Marzelus das diesjährige «StradivariFEST» Gersau.

Ausführlichere Informationen unter www.stradivariFest.com. pd/sk

Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 3x2 Tickets für das Mythenkonzert am 26. Juli, um 19 Uhr, im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Stichwort «Stradivari» via Mail an gewinn@luzerner-rundschau.ch oder mit einer Postkarte an: Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern (bitte Tel.-Nr. hinschreiben!). Teilnahmeabschluss ist der 19. Juli.

Die «Basilisk Air» fliegt über Luzern

Jugend Circus Basilisk eröffnet Luzerner Gastspiel mit neuer Show «Basilisk Air»

Vom 16. bis 20. Juli zeigen die jungen Artistinnen und Artisten zwischen 7 und 17 Jahren auf der Allmend in Luzern ihre atemberaubende Zirkusshow.

Luzern Nach 18 Vorstellungen in Basel freuen sich die jungen Artistinnen und Artisten des Jugend Circus Basilisk (JCB) auf ihr Publikum in Luzern. In diesem Jahr dreht sich alles um einen abenteuerlichen Flug nach Basilon: Drängelnde Touristen stapeln sich zu Menschenpyramiden auf, das Reinigungspersonal saust auf Rollschuhen quer durch den Flughafen und die Mechaniker reparieren das Flugzeug geschickt vom Kunstrad aus. Die Feuerwehr beweist am chinesischen Mast ihre Kletterkünste, die Fluglotsen koordinieren am Trapez Start und Landung, und im Flugzeug demonstrieren



Die Kinder und Jugendlichen des Jugend Circus Basilisk vollführen Kunstwerke. z.v.g.

ren die Flight Attendants vom Luftreif aus die Sicherheitsmassnahmen. Eine Passagierin ist mit einem auffällig grossen Koffer unterwegs, der die Aufmerksamkeit von Dieben weckt. Den Dieben gelingt es, den Koffer zu stehlen. Was ist wohl in dem Koffer drin? Doch das ist nicht das einzige, das für Hektik sorgt. Auch dem Security-Personal, den Mechanikern und der Feuerwehr wird es an diesem Tag nicht langweilig. Später mischt sich einer der Diebe unter die Passagiere eines Flugzeuges nach Basilon.

Abflugzeiten für Luzern

Samstag, 16.07.2023: 18 Uhr (Premiere Luzern) Montag, 17.07.2023: 14 Uhr Dienstag, 18.07.2023: 18 Uhr Mittwoch, 19.07.2023: 14 Uhr und 19 Uhr Donnerstag, 20.07.2023: 20 Uhr (Derniere). pd/sk

Spielerisch vergnügliche Bildwelt

Blitzlicht, kleine Makel, nackte Körper und kräftige Farben

Eine Person mit vier Beinen, durch ein Champagnerglas vergrösserte Augen, ein Bouquet roter Tulpen, – auf der Suche nach Schönheit ist Walter Pfeiffers Arbeit zeitlos und fernab klischeehafter Ideale. Mit «Sincerely, Walter Pfeiffer» zeigt das Kunstmuseum Luzern bis am 22. Oktober eine umfassende Retrospektive des Künstlers.



Lässt sich nicht in eine Schublade stecken: Walter Pfeiffer. Reto Schmid

Luzern Walter Pfeiffers Bilder lassen sich nicht in Schubladen stecken: Seine Porträts rebellischer Jugendlicher der Zürcher Schwulenszene oder dynamisch drapierte Stillleben scheinen dem Alltag entrissen. Doch die Posen der Modelle, die Arrangements der Objekte oder der Ausschnitt einer Landschaft sind nicht zufällig: Walter Pfeiffer inszeniert seine Motive wie Theaterstücke und lässt das Ergeb-

nis so leicht wie ein Schnappschuss wirken. Sein vielfältiges Interesse für unterschiedliche Medien fusst auf seinen Erfahrungen als Grafiker und Schaufensterdekorateur.

So zeigt die Ausstellung «Sincerely, Walter Pfeiffer» nebst seiner Foto- und Videoarbeiten auch Zeichnungen und Malereien. pd/sk [Ungekürzt auf luru.ch/Kultur](http://luru.ch/Kultur)

ANZEIGE



WILLIWAY

Der Allroundservice in der Zentralschweiz

Ihr Alltag - unser Service

- handwerkliche Dienstleistungen
- Unterstützung bei Installationen
- Begleitungen und Fahrten
- Gesellschaft leisten
- Gartenarbeiten
- Entsorgungen
- Botengänge
- und vieles mehr

☎ 041 360 00 60

Ihr Umzug - unser Service

- Organisation Umzug, Räumung, Reinigung mit einer externen Firma
- Umzugsmeldung oder Kündigung Telefon, TV, Notruf, Stromanbieter
- Koordination mit Angehörigen, Nachbarn, Verwaltungen usw.
- Begleitung zur Post, Bank, Einwohnerkontrolle
- Hilfe beim Ein- und/oder Auspacken
- Begleitung während dem Umzug
- Übernahme der Wohnungsabgabe
- und einiges mehr

☎ 041 360 00 70

KulturLegi-Mitglieder erhalten dank unserer Förderinnen und Förderer sowie Zuwendungen einen besonderen Rabatt auf unsere Dienstleistungen.



„Lassen Sie sich etwas Gutes tun, tun Sie etwas Gutes“

kontakt@williway.ch / williway.ch

BUCHTIPP

Digitalisierung, Pandemie, Onlinekäufe, Papiermangel, – immer wieder werden die Begriffe «Buchhandel» und «Krise» in einem Atemzug genannt. Dass der Buchhandel schon oft totgesagt wurde und doch überlebt hat, beweist Spiegel-Bestseller-Autorin Julia Kröhn in ihrer Dilogie «Die Buchhändlerinnen von Frankfurt». Darin wirft sie einen Blick auf die Geschichte des Buchhandels im 20. Jahrhundert – von der Nachkriegszeit bis zur Studentenrevolte in den sechziger Jahren. Im gerade erschienen zweiten Teil «Die Welt gehört uns – eine unmögliche Freiheit» (blanvalet) blickt die Protagonistin Ella auf zwanzig Jahre erfolgreiche Führung der Familien-Buchhandlung zurück.

Doch ihre deutlich jüngere Schwester Luise hat die schnulzigen Bücher satt. Ihr Kopf ist voller neuer Ideen, zu denen sie der politisch aktive Student Thilo anstiftet. Zunächst steht Ella diesen ablehnend gegenüber. Doch dann bringt Luise sie dazu, ein dunkles Kapitel ihrer Vergangenheit aufzuschlagen. Ella erinnert sich, was sie einst als Verlegerin angetrieben hat: Der Glaube, dass Bücher Menschen aufrütteln und die Welt verändern können. Werden sie ihr nun auch helfen, endlich ihr Glück zu finden?



Die Welt gehört uns – Eine unmögliche Freiheit, Julia Kröhn, blanvalet Verlag ISBN: 978-3-7341-1099-3

«Die Welt gehört uns» ist eine Liebeserklärung an die Kraft der Bücher. Kröhn thematisiert die Geschichte des Buchhandels und geht dabei auch auf den Themenkomplex Buchhandel und Geschlecht ein. Eine Liebeserklärung an das Lesen und die Macht der Bücher.

Über die Autorin

Die grosse Leidenschaft von Julia Kröhn ist nicht nur das Erzählen

von Geschichten, sondern auch die Beschäftigung mit Geschichte: Die studierte Historikerin veröffentlichte bereits zahlreiche Romane, die sich weltweit über eine Million Mal verkauft haben.

Die Autorin selbst sagt: «Die schönsten und spannendsten Bücher sind die, bei denen man nicht sofort weiss, wie sie ausgehen. Man begibt sich vielmehr auf eine spannende Reise voll Auf und Abs, auf der einen unerwartete Wendungen und überraschende Erkenntnisse vorantreiben. Ich will kein vorhersehbares Buch lesen, und ich will kein vorhersehbares Leben führen. Gewiss, ein glückliches Ende auf der letzten Seite ist immer schön, aber noch wichtiger ist doch, dass man den Weg dorthin voller Neugierde und Offenheit beschreitet und es kaum erwarten kann, zur nächsten Seite umzublättern.»

Buch zu gewinnen

Wir verlosen ein Mal das vorgestellte Buch. An der Verlosung teilnehmen können Sie mit dem Stichwort «Welt» via E-Mail an gewinn@luzerner-rundschau.ch oder mit einer Postkarte an: Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern (bitte Tel.-Nr. hinschreiben!). Teilnahmeabschluss ist der 19. Juli.